



1. Auflage 2013

100 Seiten, kartoniert, mit 7 Abb.

€ 13,00 D / € 13,40 A

PDF eBook 10,99 €

ISBN 978-3-525-56012-9

ISBN (PDF eBook) 9783647560120

»»»Diesen "Sündenfall" der Reformationgeschichte zeichnet Birnstein knapp und lesbar nach und liefert so ein positives Beispiel kritisch-evangelischer Selbstbesinnung statt

Uwe Birnstein

## Toleranz und Scheiterhaufen

Das Leben des Michael Servet

Auch die Reformatoren ließen Ketzer verbrennen. Dafür ist die Hinrichtung des Michael Servet ein trauriges Beispiel. Leben und Werk des spanischen Universalgelehrten geben aber wichtige Impulse für Toleranz und Frieden.

Am 27. Oktober 1553 wurde der spanische Gelehrte Michael Servet in Genf auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Die Anklage lautete auf Ketzertum. Die Richter: Der evangelische Rat der Stadt Genf. Der Zeuge: Johannes Calvin. Heute erscheint der Irrglaube des Arztes und Freidenkers Servet als lässlich: Er leugnete die Dreifaltigkeit Gottes. Und zwar aus gutem Grund: Die Trinität stehe dem Frieden zwischen Christentum, Judentum und Islam im Wege. Uwe Birnstein schildert unterhaltsam und verständlich Werk, Leben und Tod Michael Servets, geleitet von der Frage: Warum musste er sterben? Für die aktuelle globale Friedensdiskussion gibt die Theologie Servets wichtige Impulse.



reformatorischen

Heldengedenkens.«««

*Publik-Forum (Lutz Lemhöfer)*

Uwe Birnstein ist Journalist und Theologe. Er arbeitet freiberuflich als Autor und Redakteur für Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen.